



SOEBEN IST ERSCHIENEN

DIE NATIONALITÄTEN VON EUROPA

VON
S. R. STEINMETZ
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT
AMSTERDAM

*
ERGÄNZUNGSHEFT II
ZUR ZEITSCHRIFT DER
GESELLSCHAFT FÜR ERDKUNDE
ZU BERLIN

*
PREIS MARK 3.—

In dieser Schrift ergreift ein maßgebender Vertreter des neutralen Auslands das Wort in einer für das Deutsche Reich äußerst wichtigen Angelegenheit; denn noch immer herrschen über das Problem der Minderheiten im Auslande die irrigsten Ansichten. Der holländische Gelehrte S. R. Steinmetz, Professor in Amsterdam, deckt die Sünden auf, die der ehemalige Feindbund durch die neuen Grenzfestsetzungen an Europa begangen hat. In seinen Darlegungen stützt sich der Verfasser auf eine überaus reiche Literatur, die zum großen Teil aus dem feindlichen Ausland stammt und deswegen besondere Beachtung verdient.

Ⓩ

DIETRICH REIMER
ERNST VOHSEN / BERLIN SW

Dom der Zeit

Roman von Friede S. Kraze

Preis brosch. M. 4.50, Ballonseide M. 6.—

Der Zürmer:

„Friede S. Kraze ist auf der Stufenleiter ihrer Erfolge schnell zu jener Höhe emporstiegen, auf deren einsamen Gefilden nur wenige deutsche Dichterinnen thronen. . . . Und dies ist die Kunst der großen Erzählerin, uns unerhört konkrete Gegenwart zu bieten. Das Meisterbuch einer deutschen Frau. Man sollte es allen Suchenden schenken.“

Bosische Zeitung:

„Gigantische Umriffe eines neuen Arbeitsideals wachsen aus den Schleiern der Zukunft. Dieser Dom birgt eine Fülle von Gestalten, wunderliche und elende Kreaturen, Heilige und Dämonen. — Es sind Gegenwartskonflikte von zeitlos gültiger Währung.“

Germania:

„Die Dichterin hat diesen Abschnitt aus der Zeit mit einer fortwährenden Darstellungskunst lebendig gemacht. Ihre Sprache ist von nervösem Tempo, packend und voll Leuchtkraft. Ihr frauliches Mitfühlen verströmt eine ergreifende Wärme und einen Optimismus, der das Buch, das für reife Leser eine spannende und gewinnreiche Lektüre bildet, mit tapferem Lebensmut erfüllt.“

Fränkischer Kurier:

„Ein einziges solches Buch tröstet uns über die Flut stüdtiger Romane, die uns heute am schreiendsten angepriesen werden. Welch eine Gesundheit, welch eine Kraft, welche Tiefe!“

Elisabeth Förster-Nietzsche:

„Das Buch hat mich lebhaft interessiert und meine Gedanken sehr bewegt. Es zeigt so gut die verschiedenartigen Strömungen, die das Deutsche Reich durchfluten, in ihren Wirkungen und ihren Einfluß auf die junge und alte Generation. Für mich, die ich etwas abseits von den anderen Gedankenreichen lebe, war es gewissermaßen ein Besuch in dieser neuentstehenden Welt“

E. von Handel-Mazzetti:

„Kraze ist eine unserer trefflichsten deutschen Stilistinnen; wunderbar geschmeidig das Instrument ihrer Sprache, jedes leiseste Lächeln und Klagen der Seele weiß sie mit zauberischem Wort zu malen. Im ‚Dom der Zeit‘, diesem reichen, ernstesten, schönen Werk, ist besonders noch die Durchbildung der Charaktere zu bewundern: jeder ist erlebt, keiner konstruiert.“

Ⓩ

Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau